



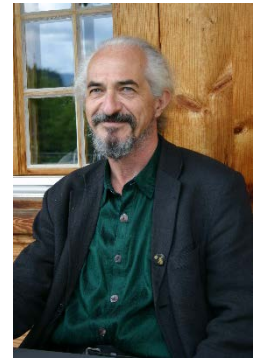
Erfahrung für das SBU Projekt Sinnespfad

Für die konzeptionelle Arbeit benötigte das Projektteam unter der Leitung von Eveline Zberg und Thomas Kenel externe Unterstützung.

Dabei konnten wir auf den bereits existierenden Kontakt von Eveline Zberg zu Walter Siegfried Hahn (www.waltersiegfriedhahn.de) aus der Zeit ihrer Diplomarbeit zurückgreifen.

Walter als Schüler von Hugo Kükelhaus und Autor des Buches *"Erfahrungsfelder zur Entfaltung der Sinne"*, hat Eveline bereits in der Diplomarbeit tatkräftig unterstützt.

Im April 2019 hat uns Walter in Schattdorf besucht und mit uns die Idee des Projekts, den Ort der Realisierung und das weitere Vorgehen besprochen.



Mit seiner Unterstützung konnten wir im September 2019 das Mobil "Mobiles Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne" der Stadt Nürnberg für eine Woche bei der SBU einsetzen. Mit seiner Unterstützung konnten wir experimentieren, die Menschen mit Beeinträchtigung integrieren und erfahren, welche Themen und Ideen für die Realisierung in Frage kommen könnten.

Zum Abschluss seines Besuchs hat er uns eine erste Skizze für den Sinnespfad erstellt. Auf der Basis dieser Skizze und seiner monatelangen Assistenz konnte das Projektteam dann den Sinnespfad konkretisieren.

Die Wegführung und zahlreiche Posten aus der Projektskizze konnten 1:1 übernommen werden. Verbunden mit Ideen des Projektteams und Mitarbeit der Menschen mit Beeinträchtigung konnte der Sinnespfad der SBU vollständig gestaltet werden. Seit dem Mai 2021 bereichert der Sinnespfad die SBU und schafft vielfältige Erfahrungs- und Begegnungsmöglichkeiten.

